

Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.

Wettbewerb für naturnahes Gärtnern in Dresdner Kleingartenanlagen



Wir möchten dazu anregen, **Kleingärten neu zu sehen** und nach **kreativen Möglichkeiten** zu suchen, wie **Umweltschutz, Biodiversität** und der **nachhaltige Anbau von Obst, Gemüse und anderen Früchten** in einer Kleingartenparzelle miteinander vereinbart werden können.

WETTBEWERB Natur sucht Kleingarten

Unsere Bewertung richtet sich nach den Anforderungen einer naturnahen Gartenbewirtschaftung und der Förderung und der Nützlings- und Artenvielfalt:

- eine nachhaltige, ökologische Bewirtschaftung der Anbaufläche
- die vielfältige Verwendung von Pflanzen: abwechslungs- und strukturreiche Anpflanzungen aus Blumenbeeten, Rabatten, Frucht- und Blütensträuchern und Obstgehölzen unter Berücksichtigung der Standortbedingungen und einheimischer Wildpflanzen und Insektenblühpflanzen
- Vermeidung nicht notwendiger Oberflächenversiegelungen, Monokulturen (z.B. reine Kurzrasenflächen) und der Verzicht auf die Kultivierung ungeeigneter Pflanzen
- ein angemessener naturnaher Pflegezustand der Flächen und Gehölze (Wichtig ist uns aber eine Abgrenzung von naturnah bewirtschafteten Parzellen zu verwahrlosten oder planlos verwilderten Parzellen.)
- Schonung natürlicher Ressourcen (schonender Umgang mit dem Boden, Kompostierung, Regenwassernutzung) und der sparsame, bewusste Einsatz von Energie, Bau- und Kunststoffen, Düngemitteln und (biologischen) Pflanzenschutzmitteln

Berücksichtigung finden dabei auch besonders gelungene Gartengestaltungen, die Lebensräume schaffen, nachhaltige, kreative Ideen im Umgang mit Pflanzen, pfiffiges und angemessenes Upcycling, besondere Lösungen zum Umgang mit dem Klimawandel oder die Förderung alter Kultursorten durch den Erhalt von alten Obstbäumen oder einer eigenen Saatgutvermehrung finden.

Eure Bewerbung: siehe Rückseite! Einsendeschluss ist der 31.05.2026

Allen Kleingärtner*innen, die ihre Parzellen schon seit vielen Jahren *naturnah bewirtschaften*, möchten wir Mut machen, ihre Art des Gärtnerns mit uns und anderen Gartenfreunden zu teilen. Herzlich willkommen sind uns auch Kleingärtner*innen, die, aus aller Welt kommend, bei uns eine neue Heimat gefunden haben.

**Wir freuen uns auf Eure
Bewerbung!**

Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.
Enderstraße 59, 01277 Dresden, Haus B
Tel.: 0351 896 787 25
Email: fachberatung@stadtverband-dresden.de

Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.

Wettbewerb für naturnahes Gärtnern in Dresdner Kleingartenanlagen



Ich habe einen naturnahen Kleingarten und möchte am Wettbewerb "Natur sucht Kleingarten" teilnehmen.

Angaben zum Wettbewerbsteilnehmer:

Name

Anschrift

Kleingärtnerverein und Parzellenummer

Kontaktdaten
(Tel./Mail, wichtig!!!)

Ich bewirtschafte meinen Garten seit Jahren.

Teilnahmevoraussetzungen:

1. Ich bewirtschafte meinen Kleingarten in einem Mitgliedsverein des Stadtverbandes "Dresdner Gartenfreunde" e.V. nach ökologischen und nachhaltigen Prinzipien.
2. Ich baue Obst und Gemüse auf mindestens einem Drittel der Parzelle an.
3. Ich kenne die Rahmenkleingartenordnung des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner, den Unterpachtvertrag und das Bundeskleingartengesetz und halte deren Bestimmungen ein.

Ihre Bewerbung mit mind. 3 aussagekräftigen Bildern und einer kurzen Information, was Ihren naturnahen Kleingarten besonders macht, senden Sie bitte bis 31.05.2026 an:

Stadtverband "Dresdner Gartenfreunde" e.V.
Enderstr. 59, 01277 Dresden, Haus B₂, OG

Mail: fachberatung@stadtverband-dresden.de

Mit der Einreichung Ihrer Bilder erkennen Sie folgende Datenschutzhinweise an:

Wir verwenden die hier erhobenen Daten vertraulich, entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften und ausschließlich zur Administration und Organisation des Wettbewerbs. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1b) DSGVO.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und im Sinne einer transparenten Wettbewerbsgestaltung werden wir die Teilnehmer namentlich nebst Foto und Parzellenummer und dem jeweiligen Kleingärtnerverein in Printmedien, Rundfunk, TV und Online-Medien veröffentlichen.

Die Kontaktdaten (Anschrift, Telefon, E-Mail) der Teilnehmenden werden mit Beendigung des Wettbewerbs gelöscht. Für Archiv-, Presse- und Statistikzwecke werden Name, Parzelle und Kleingärtnerverein auch darüber hinaus aufbewahrt. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1b) und f) DSGVO.

Datum:

Unterschrift:

„Natur sucht Kleingarten ...“

Kleiner Garten - so viel mehr!

Ein naturnaher Kleingarten vereint die Prinzipien eines Naturgartens mit denen des klassischen Kleingartens. Hauptaugenmerk liegt auf einer nachhaltigen Pflege von Boden und Bodenleben auf der Anbaufläche, um ein gutes Gedeihen unserer Obst- und Gemüsepflanzen zu fördern.

Zur Förderung der Vielfalt an Insekten und Spinnentieren als Grundlage aller Nahrungsketten schaffen wir gezielt Lebensräume und gestalten die übrigen Flächen strukturreich mit Obstbäumen, Sträuchern und frei wachsenden Blüh- oder Beerenhecken, Blühflächen und Blumenrasen, kleinen Teichen oder Sumpfbeeten, in die wir Totholz, Trockenmauern, Reisig- und Lesesteinhaufen ästhetisch und kreativ integrieren.

Das Erscheinungsbild der Parzelle und vorhandene Strukturen können sich von einem klassischen Kleingarten unterscheiden. Folgende Fragen helfen bei der Einschätzung, ob ein Kleingarten naturnah bewirtschaftet wird.



Die naturnahe Bewirtschaftung der Anbauflächen

Auch zu einem naturnahen Kleingarten gehört eine ausreichend große Anbaufläche zur Selbstversorgung. Ich bewirtschafte meine Gemüsebeete und Obstgehölze naturnah, weil ich

- meinen Gartenboden und die darin lebenden Bodenlebewesen mit Kompost, Mulch, Gründüngung und anderem organischem Material pflege.
- natürliche Ressourcen, wie Wasser, Energie, Dünger und Bodenhilfsstoffe schonend einsetze.
- die im Garten verwendeten Materialien bewusst aussuche und deren fachgerechte Verwendung sowie Entsorgung und Recycling beachte (Farben, Baumaterial, Kunststoffprodukte)
- auf chemische Pflanzenschutzmittel verzichte und stattdessen auf vorbeugende, stärkende oder biologische Abwehrmethoden setze.
- eine vielfältige und bunte Mischung verschiedener Gemüse und essbarer Fruchtpflanzen und Kräuter auf meinen Gemüsebeeten anbaue.
- Arten und Sorten anbaue, die in meinem Garten besonders gut gedeihen und ohne aufwändigen Pflanzenschutz zu pflegen sind. Ich wähle gezielt Pflanzen aus, die resistent gegen Krankheiten sind und zu meinem Boden und den klimatischen Bedingungen passen.
- auch große Obstbäume fachgerecht pflege. Die Erhaltung alter und die Erprobung neuer, klima- und standortgerechter Obstsorten finde ich wichtig.
- die anfallenden Gartenmaterialien kompostiere oder für die Gartenbewirtschaftung verwende (als Mulch, als Rankhilfen oder Bohnenstangen etc.).

Die naturnahe Pflege und Gestaltung meines Kleingartens

Wichtigster Aspekt eines naturnahen Kleingartens ist neben dem Anbau von Obst und Gemüse der natur- und Artenschutz. Die verbleibenden Gartenbereiche gestalte und pflege ich naturnah, denn

- Es ist mir wichtig, dass es Blüten für Insekten vom Frühling bis zum Herbst gibt.
- Es gibt viele einheimische Wildkräuter, Sträucher und Hecken, die für Insekten, Vögel und Kleintiere Blüten, Samen, Früchte und Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten (abgestorbene Stängel und Halme, Ritzen und Baumhöhlen, Wildobst) anbieten.
- Ich habe zusätzliche Verstecke als Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten (z.B. Laub- oder Reisighaufen, alte Stämme oder Totholz, Steinhügel, Nistkästen, Wildbienenstplätze, Käferkeller etc.).
- Besondere Gestaltungselemente, wie z.B. Kräuterspirale, Trockenmauer, Steingarten, Feuchtbiotop mit Teich, Insektenblühflächen, Wand- oder Dachbegrünungen, Hecken bzw. Gebüsche oder alte Bäume sorgen für Lebensraum.
- Ich konnte bereits viele Tiere in meinem Garten beobachten. Ich habe einen kleinen ungestörten Bereich für sie als „wilde Ecke“ eingerichtet.
- Ich lasse natürliche Entwicklungen, wie Wachstums- oder Sterbeprozesse der Pflanzen im Jahresverlauf bei der Gartenpflege zu und toleriere abgestorbene Pflanzenteile und in geringerem Umfang auch Samenträger als Überwinterungshilfen für Gartentiere.
- Es gibt nur notwendige baulich befestigte oder versiegelte Anlagen und Flächen.

